

Polizeipräsidium Koblenz

07.10.2007, 16:43 - Polizeipräsidium Koblenz

Hirten, Bundesstraße 258, Verkehrsunfall mit getötetem Kradfahrer



Tödlicher VU bei Mayen - Kradfahrer kollidiert mit Feuerwehrbus

Unfallort: Hirten, B 258

Unfallzeit: Sonntag, 07.10.2007, 10:37

Sachverhalt: Der 44-jährige Kradfahrer aus Mendig befuhr die B 258 in Richtung Virneburg. In einer Rechtskurve unmittelbar vor der Ortslage Hirten-Kreuznick kam er auf die Gegenfahrbahn und kollidierte dort mit einem entgegenkommenden VW-Bus der Feuerwehr der VG Vorderereifel. Dieses Fzg befand sich nicht auf Einsatzfahrt.

Aufgrund der Spurenlage muss davon ausgegangen werden, dass der Kradfahrer deutlich zu schnell fuhr, außerdem den Schutzhelm nicht korrekt geschlossen hatte.

Nach dem Aufprall fing das Krad Feuer und verbrannte völlig.

Der Fahrer verstarb noch an der Unfallstelle. Der Sachschaden beträgt ca. 30.000.- Euro.

Polizeipräsidium Koblenz

Moselring 10-12

56068 Koblenz

Telefon: 0261/103-1

Polizeibericht, 07.Oktober 2007

http://www.polizei.rlp.de/internet/nav/6aa/presse.jsp?uMen=6aa70d73-c9a2-b001-be59-2680a525fe06&_ic_uCon=4fe401a6-57ca-6511-c5ec-3f1a94839292&page=1&pagesize=10&endmon=10&endyear=2007&startmon=10&startyear=2007&startday=07&endday=07

Mayen

CM101

Seite 11



Toter bei Unfall

Motorradfahrer stirbt

KREUZNICK. Ein 44-jähriger Motorradfahrer aus dem Raum Mendig ist bei einem Verkehrsunfall am gestrigen Sonntag ums Leben gekommen. Wie die Polizei berichtete, war der Mann mit seinem Krad gegen 10.37 Uhr auf der B 258 in Richtung Nürburgerring unterwegs. In einer Rechtskurve vor Kreuznick geriet er vermutlich wegen eines Fahrfehlers auf die Gegenfahrbahn und kollidierte mit einem entgegenkommenden Feuerwehrfahrzeug der Verbandsgemeinde Vorderereifel. Der 44-Jährige starb noch am Unfallort. Der Fahrer (51) des Wagens erlitt leichte Verletzungen. Das Motorrad geriet in Brand und wurde vollständig zerstört. Der Schaden beläuft sich laut Polizei auf etwa 30 000 Euro.

Der Fahrer dieses völlig zerstörten Motorrades erlag noch an der Unfallstelle seinen schweren Verletzungen. ■ Foto: Andreas Walz